



# Anstoß

## Frühjahrsausgabe



Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel

Frühjahr 2021

Nr. 1/38. Jahrgang

P.b.b.

Vertragsnr. 02Z030272

Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



Foto: Lotz

Manchmal stehen wir auf  
stehen wir zur Auferstehung auf  
mitten am Tage  
mit unserem lebendigen Haar  
mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.  
Keine Fata Morgana von Palmen  
mit weidenden Löwen  
und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören  
nicht auf zu ticken  
ihre Leuchtzeiger  
löschen nicht aus.

Und dennoch leicht  
und dennoch unverwundbar  
geordnet in geheimnisvolle Ordnung  
vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Pfrn. Mag. G. Hendrich

heller ist es geworden. Das Vogelgezwitscher frühmorgens, Blumen und Schmetterlinge und die spürbar wärmeren Tage stärken die Hoffnung, dass ein Ende in Sicht ist. Ein Ende der hohen Infektionszahlen und Todesfälle, ein Ende der Angst und auch all der Vorsichtsmaßnahmen. Mit dieser Anstoßausgabe setzen wir als Redaktionsteam auf Ermutigung und Lebensfreude und haben als Motto für das ganze Jahr den jüdischen Trinkspruch ‚Le Chaim‘, ‚Auf das Leben‘ gewählt. Darauf vertrauen wir ja als Christ\*innen. Wir sind ‚Protestleute gegen den Tod‘ hat der Theologe Christoph Friedrich Blumhardt geschrieben. In der Erinnerung an den Tod Jesu, in der Trauer um Verstorbene sind wir einander verbunden und getragen zugleich durch Hoffnung, dass der Tod eben nicht das letzte Wort hat, sondern neues Leben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit allen Sinnen Spuren des neuen Lebens auch in der Natur finden und sich stärken lassen können in Ihrem Gottvertrauen.

Ihre Pfrn. Gundula Hendrich

**Aktuelle Informationen:**  
[www.evangelkitzbuehel.info](http://www.evangelkitzbuehel.info)

## Neuer Gemeindevertreter



Laurin Ventola

Laurin Ventola wurde am 21.2.2021 in die Gemeindevertretung gewählt. Laurin ist 17 Jahre alt und er ist schon lange in unserer Jugendgruppe integriert. Zu seinen Hobbies zählt alles, was mit Musik zu tun hat. Er spielt Klavier und Orgel und er fühlt sich auf den Ski recht wohl. Die Gemeindevertreter\*innen hat er gemeinsam mit Yanic Ascari kennengelernt als sie ihre Pläne zur Renovierung des Jugendraums vorstellten. Laurin findet es cool, wenn man die Möglichkeit hat, Dinge in der eigenen Pfarrgemeinde mitzuentcheiden. Dabei wünschen wir Laurin viel Erfolg und freuen uns vor auf seine Ideen und Mitarbeit.

## Ihre Spende hat geholfen

Recht herzlich möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die die Flüchtlinge im Asylbewerberheim Bürglkopf unterstützt haben. Wir konnten so trotz der frustrierenden Situation etwas Weihnachtsstimmung bei den Flüchtlingen verbreiten.

Für heuer haben wir ein sehr sparsames Budget erstellt, denn keiner weiß ja so recht, wann wir wieder zur Normalität zurückkehren. Angeschafft werden sollten allerdings Aktenschränke und eine Digitalisierungsanlage um Gottesdienste online übertragen zu können.

## Krankenhauseelsorge

**Bitte anrufen, auch in Coronazeiten**

St. Johann Pfrn. Hendrich	Tel. 0699/18877577
Kufstein Pfr. Dr. Jonischkeit	Tel.: 0699/18877555
Innsbruck Pfr. Niederwimmer	Tel.: 0699/10709630
Salzburg Pfr. von Gierke	Tel.: 0699/18877516

## Nachrichten

### aus dem katholischen Pfarramt Kitzbühel



r.k. Pfarrkirche

#### Die wichtigsten Termine im Frühjahr

**Oster-Termine auf [www.pfarrekitzbuehel.at](http://www.pfarrekitzbuehel.at)**

#### Floriani-Kirchgang Festmesse

So., 25.4. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Rosenkranz der Bruderschaft

Fr., 7.5. und 4.6. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Christi Himmelfahrt Festmesse

Do., 13.5. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Pfingstsonntag Festmesse

So., 23.5. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Pfingstmontag Hl. Messe

Mo., 24.5. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

#### Bischöfliche Visitation

Fr., 28.5. Infos im Pfarrbüro

#### Firmungs-Festmesse

Sa., 29.5. in der Pfarrkirche

#### Fronleichnam, Donnerstag, 3.6.

9.00 Uhr Abmarsch Pfarrkirche zur Festmesse mit Chor in der Hinterstadt, Abschluss in der Pfarrkirche  
Bei Schlechtwetter Festmesse um 9.00 Uhr, Pfarrkirche

#### Erstkommunion Festgottesdienst

So., 13.6. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

### Gespräch mit Riky Ventola,

die gemeinsam mit ihrer Kollegin eine 3. Klasse Volksschule unterrichtet

Worin unterscheidet sich so ein Schultag unter Corona Bedingungen von denen anderer Jahre? „Die Kinder sind ganz fest am Arbeiten, schon die ganze Zeit über“, erzählt sie. „Und es ist erstaunlich, wie gut sie von ihren Eltern unterstützt werden. Sie machen’s super, setzen außerdem, ohne dass ich sie erinnern muss, ihre Masken auf, wenn sie sich im Schulhaus bewegen, aufs Klo oder in die Pause gehen.

Und dieser Jahrgang jetzt hatte von Anfang an besondere Bedingungen. Im ersten Schuljahr gab es so sehr viel Schnee, dass die Schule drei Tage geschlossen werden musste, im zweiten dann der erste lange Lockdown vom 15. März bis 18. Mai und auch in diesem, dem 3. Schuljahr unserer Klasse, folgten Lockdowns. Die Kinder sind selbständiger geworden, übten und erarbeiteten sich den Stoff in kleinen Schritten wohl, die wir Lehrer\*innen gut vorbereiteten. [Immer wieder wollen sie wissen, wie groß der Fortschritt beim Erreichen des Lernziels ist, also auf welcher Stufe sie jetzt sind und sie sind richtig stolz, wenn sie es ganz geschafft haben, das Lernziel erreicht haben.] Nun sind die Grundschüler wieder täglich in der Schule und zur Sicherheit aller wird getestet. Unglaublich, wie gut sie das machen! Ob ich Veränderungen bei diesen Kindern bemerke? Veränderungen gibt es, ja, aber unser Glück ist, dass wir zum regelmäßigen täglichen Unterricht zurückgekehrt sind. Außerdem können die Kinder hier am Land viel draußen sein. Sie spielen im Schnee, bauen etwas, fahren Ski oder rutschen. Und es ist erstaunlich, dass neben den Eltern auch die Großeltern da sind für die Kinder.“ „Und hast Du selbst viel Mehrarbeit?“ „Im Moment nicht mehr, nein. Nun bekam unsere Schule vom Bildungsministerium ‚Covid Stunden‘ zugeteilt und so kann ich selbst zwei Stunden pro Woche die Kinder, die Nachholbedarf haben, unterrichten. Eine lustige Geschichte erzähl ich Dir noch: Wir haben in der Schule die Tiroler Freiheitskämpfer durchgenommen. Und da haben sich im Fasching Eltern und Großeltern der Kinder auch verkleidet und damit ihre Kinder und Enkelkinder überrascht, als die von der Schule nach Hause gekommen sind! Der Vater war Josef Speckbacher, der Opa der Andreas Hofer und die Oma der Pater Rotbart. Das sah zum Schreien komisch aus, wie eine Schülerin erzählt hat.“

### Gespräch mit Pfr.

**Mag. Klaus Niederwimmer,**  
Krankenhausseelsorger für die Kliniken in Innsbruck und Umgebung

Bei den ersten Einsätzen auf den Covid-Stationen war die größte Herausforderung für mich neben der Sorge um die eigene Gesundheit die Frage, wie es möglich ist, bei den ganzen Schutzmaßnahmen noch irgendwie spürbar Zuwendung zu geben. So haben wir in unserem Seelsorgeteam eine mögliche Form gefunden und eine Karte entworfen, die wir den Patient\*innen und Angehörigen mitbringen. Darauf ist eine Kerze zu sehen, die von zwei Händen umfasst wird. Es ist ein Hoffnungszeichen, das dortbleiben kann - das Licht Gottes, das trotzdem leuchtet. Und was gibt Dir selbst Kraft, den schwerkranken Menschen derzeit beizustehen? Eigentlich ging es sehr schnell, dass meine eigene Angst wegging. Ich fühle mich geborgen in Gottes Hand und vertraue darauf, dass Gott auch da ist, genau auch in den schweren Momenten. Das gibt mir immer Kraft. Und in extremen Fällen ein Stoßgebet. Da bitte ich Gott kurz und ganz intensiv um Hilfe und wenn ich dann wieder herauskomme, dann spreche ich ganz bewusst ein großes Danke, Danke dafür auch, dass ich diesen Dienst tun darf. Eine große Hilfe ist mir außerdem das ökumenische Seelsorge-Team bei uns, mit dem ich mich intervisionär austauschen kann. Dieser Austausch und Zusammenhalt ist überhaupt etwas, das mir auf den Covid-Stationen auffällt: da ist ein großer Zusammenhalt in den Teams von Schwestern, Ärzten und uns Seelsorger\*innen ein Gefühl, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind. Wir merken, dass wir uns gegenseitig stärken und guttun. Und es entlastet, wenn man leise auch mal kurz miteinander blödeln kann.

Was mich wirklich sehr berührt? Das ist die Dichte von Krankheit und Leid in den Krankenzimmern der Covid-Stationen. Da sind dann neben den Patient\*innen und ein bis zwei Angehörigen auch so viele Schwestern und Ärzte. Und wenn jemand dort verstirbt, dann drehen sich die Ärzte nicht um und gehen weiter, sie bleiben ebenso wie die Schwestern bei der Aussegnung dabei.

Doch hatte ich, anders als noch bis in den Februar hinein, in den letzten Wochen gar keine Begleitungen mehr auf den Covid-Stationen. Die Zahl der sehr schweren Erkrankungen ist deutlich zurückgegangen. Gebe Gott, dass das so bleibt.

# Rückblick

## Modernisierung des Jugendraumes



Foto: Dunja Ascari

Der Jugendgruppe wurde die Modernisierung des Jugendraumes genehmigt. Auf Basis der tollen Arbeit, die die Konfigruppe rund um Justin Gedikoglu bereits geleistet hatte, wurde ein Plan erstellt. Dann kam der Lock-down und alles verzögerte sich. In den Sommerferien 2020 konnte sich die Gruppe wieder treffen und konkret an

die Arbeit gehen. Es war schnell klar, dass die Digitalisierung Priorität hat. Ein Termin mit Herrn Nessizius schaffte endgültige Klarheit über Montagmöglichkeiten etc.. Im November wurde ein Multi-Media-Gerät (mit Soundsystem), mit dem unter anderem Präsentationen mittels Laptop möglich sind, mit Unterstützung von Yanics Papa gekauft und mit Hilfe von Laurins Papa montiert. Das Projekt W-LAN läuft gerade. Einen Blickfang gibt es bereits im Jugendraum - den orangen Kühlschrank!

Dunja Ascari



private Aufnahme

Wir trauern um

Dr. phil.pharm. Mag. Volker Eisenreich  
\*5. Juni 1939 +15. Februar 2021

Dr. Eisenreich war bis zu seinem Pensionsantritt bei der Gebro Pharma in Fieberbrunn zuletzt Marketing-Leiter und bei der Alpinamed als Vorstandsvorsitzender tätig.

Ehrenamtlich hat er sich als Gemeindevertreter (1986 – 2011) und als Presbyter (1994 – 2006) für die Pfarrgemeinde engagiert.

Mit seinem tiefen Gottvertrauen, seiner ruhigen und sachlichen Kompetenz, seinem feinen Humor und seiner steten Freundlichkeit bleibt er vielen von uns in sehr guter Erinnerung.

In kleinem Familienkreis haben wir uns von ihm verabschiedet. Die große Trauerfeier wird so wie er es sich wünschte in der Christuskirche voraussichtlich im Sommer stattfinden. Wir werden den Termin so früh als möglich bekannt geben.



# Angedacht

## Ermutigung

Nach dem Lutherjahr 2017 feiern wir schon wieder ein Jubiläum: Vor 500 Jahren wurde Martin Luther nach Worms zum Reichstag vorgeladen und sollte seine Schriften widerrufen. Nur ein Wort genüge, revoco, ich widerrufe. Doch das tat er nicht. Vor dem Kaiser und den päpstlichen Gesandten erklärte er nach einem Tag Bedenkzeit, dass er dazu nicht in der Lage sei. „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen!“ Ob er das tatsächlich gesagt hat, ist nicht belegt. Aber diese Haltung hat er trotz aller Angst ausgestrahlt, dieses Gottvertrauen und diesen Mut.



Screenshot M. Uschmann aus dem Film Luther (2003)

Martin Luther steht in einer großen Tradition mutiger Menschen, nicht zuletzt all der Christ\*innen, an die wir uns als Märtyrer\*innen erinnern. Neben aller Kritik an Luthers harschen Worten gegen Juden, Bauern und Frauen beeindruckt mich sein Mut kolossal, als Einzelner den großen Machthabern gegenüber zu seinen Einsichten zu stehen.

Bis heute gibt es bekannte, große Menschen, die wie Luther damals von Mächtigen beargwöhnt und verfolgt werden. Bis heute gibt es neben all den großen vor allem auch die vielen Unbekannten, die als Mitmenschen spontan helfen, obwohl sie sich damit teils in Lebensgefahr bringen. Oder so wie die junge Greta Thunberg mit großer Hartnäckigkeit auf das Versagen der Politik angesichts der Klimakatastrophe hinweisen – allem Spott und Hohn zum Trotz. Die Jubiläumsveranstaltungen und Aktionen sind für mich Höhepunkte in einem zweiten von Corona geprägten Jahr. Ich empfehle Sie Ihnen zur Ermutigung und als Feste für die verzagte Seele.

Ihre Pfrn. Gundula Hendrich



Foto: epd-bild/Thomas Lohnes Das Martin-Luther-Denkmal in Worms

## TV-Tipps und Veranstaltungen

- 17. April 2021 um 23 Uhr im SWR  
„Der „Luther-Moment“ eine spektakuläre Multimedia-Inszenierung auf dem Wormser Marktplatz
- 18. April 2021 um 9.30h ZDF  
Fernsehgottesdienst aus der Magnuskirche in Worms
- 3.7. bis 30.12.2021 Landesausstellung in Worms  
„Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“

Außerdem: [www.wagemutig.de](http://www.wagemutig.de), #zivilcourage



## 500 Jahre Wormser Reichstag 2021

Haltung und Zivilcourage sind im 21. Jahrhundert genauso relevant wie beim Wormser Reichstag. Lassen wir uns von Luthers Wagemut anstecken und dieses besondere Ereignis feiern!

# Kirchenbeitrag / Ausblicke

## Konfirmation im Mai 2022



Wir laden herzlich ein zum neuen Konfiks. Wenn Ihr bis zum Juni 2022 14 Jahre alt seid, dann bitten wir Eure Eltern um Anmeldung bis 1. Mai 2021.

Der Kurs findet 1-2-mal pro Monat statt und startet vor den Sommerferien.

Anmeldung im Pfarrbüro, Tel.: 05356 644 04 oder [PG.Kitzbuehel@evang.at](mailto:PG.Kitzbuehel@evang.at)

## Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1971 wird auf den Frühsommer des Folgejahres verschoben, damit wir richtig feiern können.

## Geimpfter



<https://www.cookonuts.com/Rezepte/zitronen-guglhupf/>

Bei meiner Großmutter in Hameln wurde am Samstag Nachmittag oft Geimpfter gebacken. Das war ein normaler Rührteigkuchen, der gleich nach dem Backen ‚geimpft‘ wurde mit 1-2 ausgepressten Orangen. Mit einer Stricknadel bohrte sie kleine Löcher und füllte dann den Saft hinein.

Das oben stehende Foto zeigt die leckere österreichische Variante eines mit Zitrone und Marille geimpften Guglhupfs.

## Jetzt auch noch Kirchenbeitrag

### Muss das sein?

Ja, das muss sein. Von ihrem Kirchenbeitrag wird sowohl die Arbeit in der Pfarrgemeinde erst möglich als auch die Funktionalität der Evangelischen Kirche Österreich erhalten. Sie sorgen dafür, dass vor Ort beispielsweise Aktionen für Kinder stattfinden können, die Konfirmand\*innen unterrichtet werden, die Jugendgruppe agieren kann, Seelsorge Menschen hilft, Gottesdienste gefeiert werden und Senioren besucht werden. Und zugleich unterstützen Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag den Religionsunterricht, tragen dazu bei, dass die Gehälter für Pfarrer\*innen bezahlt werden können und die Struktur der Evangelischen Kirche aufrecht bleibt. Natürlich unterstützen Sie auch diakonische Tätigkeiten vor Ort. So können wir dank des Kirchenbeitrags bedürftige Pfarrgemeindeglieder unterstützen. Leider wissen wir von vielen Kirchenbeitragszahlern nur sehr wenig. Deshalb freuen wir uns immer, wenn Sie uns anrufen oder uns eine Email oder einen Brief senden.

Und wir haben eine Bitte: Auf Ihrem Kirchenbeitragsbescheid finden Sie die Zeile ‚ergibt folgende Beitragsgrundlage‘. Auf dem Wert, der dort angegeben ist, wird Ihr Kirchenbeitrag berechnet. Der Wert sollte Ihrem zu versteuernden Einkommen entsprechen, d.h. dem Bruttoeinkommen abzüglich der Sozialversicherungskosten. Weiter unten finden sie mögliche Absetzbeträge für Alleinverdiener und für Kinder, die Sie unterstützen. Sollte einer dieser Werte nicht stimmen, so melden Sie sich bitte bei uns, damit Ihre Kirchenbeitragsvorschreibung korrigiert werden kann.

Gerade in unserer Region haben viele Menschen starke Einnahmenverluste erlitten. Wir möchten Sie bitten, uns zu kontaktieren, wenn Sie den Kirchenbeitrag nicht leisten können - wie im vergangenen Jahr werden wir auch heuer in jedem Fall eine Lösung finden. Aber dafür müssen wir Sie kennen - bitte melden Sie sich bei uns. Petra Altenrath

## Osteraufruf Brot für die Welt

„Mit Saatgut und Nutztieren in eine bessere Zukunft“

**Brot  
für die Welt**

Auch heuer wird mit diesem Aufruf Menschen in Äthiopien geholfen.

Spendenkonto: Brot für die Welt  
IBAN: AT672011128711966366

# Kinder- und Jugendseite

## Sitzung des Gemeindejugendrats

Zur Online-Sitzung des GJR am 16.4.2021 um 19 Uhr laden wir herzlich alle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Engagierten und Interessierten ein und bitten um Anmeldung im Pfarrbüro oder per Email (s. S. 8) um das Passwort für die Zoom-Sitzung zuzusenden.

## Familiengottesdienst zum Schulschluss

Am 4.7.2021 um 10.00 findet der Familiengottesdienst zum Schulschluss statt. Ob wir wieder ein Kirchencafé veranstalten dürfen erfährt Ihr im Sommeranstoß.

## Die Jugendgruppe two+two

Unter diesem Namen kennt die Jugendgruppe, die sich aus Konfis des Jahres 2018 gebildet hat, wohl niemand – außer uns. Wir sind Laurin und Marvin Ventola (die ersten two) sowie Larah und Yanic Asari (die zweiten two) und Dunja, die mit Bettina und Bernd Bielfeldt, die Jugendgruppe am Beginn begleitete.

Unser gemeinsames Ziel ist es, eine gute Zeit miteinander zu verbringen, Konfirmand\*innen ein „danach“ zu bieten, Jugendliche von unseren Aktivitäten zu begeistern und anderen „evangelisch sein“ näher zu bringen. Um dies in die Tat umsetzen zu können, durften wir uns etwas für den Jugendraum einfallen lassen.



two + two

Bei unseren regelmäßigen Treffen 2018/2019 planten wir Skitage, fanden heraus, dass sich 2 von uns als Organisten eignen, diskutierten angeregt über dies und das und nahmen am St. Johanner Quiz teil. Zum Advent luden wir zu einer kleinen Adventfeier. Alle 4 informierten sich über die Mitarbeitenden Bildungsprojekte (MABs) der Ev. Jugend Salzburg-Tirol, die Laurin, Marvin und Yanic dann auch starteten. Beim Konfitag 2020 in Wörgl (der fand tatsächlich noch statt!) konnten sie bereits als Mit-helfende dabei sein. Es war auch angedacht, dass die Jugendgruppe zu den Konfigruppen der Pfarrgemeinde Kitzbühel dazu geholt wird. Leider war das corona-bedingt noch nicht möglich – wird in diesem Jahr aber hoffentlich anders.

Natürlich wünschen wir uns, dass die Jugendgruppe Zuwachs bekommt. Sobald eine Planung wieder möglich und realistisch ist, freuen wir uns auf die geplanten Workshops, Filmabende und andere verbindende Aktivitäten im Jugendraum und Outdoor!



# Gottesdienste

**Kitzbühel:** jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Bis auf weiteres finden Gottesdienste im Altenwohnheim Kitzbühel und Seniorenwohnheim St. Johann nur für die Bewohner\*innen statt.

**Besondere Termine und Gottesdienste (Stand: 14.3.2021)  
Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor dem Gottesdienst an:  
kitzbuehel@evang.at oder 05356 64404**

**Aktuelle Termine finden Sie unter [www.evankitzbuehel.info](http://www.evankitzbuehel.info)**

## **Karfreitagsgottesdienst**

Freitag, 2.4.2021 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

## **Osterfestgottesdienst**

am Sonntag, 4.4.2021 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

## **Sitzung des Gemeindejugendrats**

am Freitag, 16.4.2021 um 19.00 Uhr online

## **Familiengottesdienst zum Schulschluss**

am Sonntag, 4.7.2021 um 10.00 Uhr in bzw. vor der Ev. Christuskirche



Am Sonntag, 28.3.2021 werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt - von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr. Die Nacht dauert eine Stunde kürzer.

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Kitzbühel:  
Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde, IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862, BIC: SPKIAT2K**

### **Impressum:**

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.

### **Sprechstunden:**

Adresse: Ölberg, 6, 6370 Kitzbühel  
Pfarrerin: nach Vereinbarung 0699/18877577  
Pfarrbüro: Mi, Do und Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel./Fax Nr.: 05356/64404  
Redaktionsteam: Dipl.-Ök. Petra Altenrath,  
Pfrn. Mag Gundula Hendrich  
Email: kitzbuehel@evang.at  
Homepage: www.evankitzbuehel.info